

Inhalt

Geleitwort	7
Vorwort	9
1 »Der will nur nicht!« – autismusspezifische Wahrnehmung . . .	14
Tiefgreifende Entwicklungsstörung, Wrong-planet-Syndrom oder doch eine Superkraft?	17
2 Unterstützung im Autismus-Spektrum	21
Stress vermeiden	23
Anliegen und Auftrag klären.	25
<i>Anliegen der Eltern</i>	26
<i>Anliegen der Kinder und Jugendlichen</i>	28
Kontakt aufnehmen	31
Bedürfnisse ernst nehmen	34
3 Kunstvoll handeln und wandeln.	39
Mit Kreativität Ressourcen aktivieren.	42
Mit PEP Blockaden auflösen.	50
4 Anders ist eine Variation von richtig	68
Fähigkeiten erkennen und wertschätzen.	68
5 Das Wüte-Dings	72
Überforderungen erkennen und beheben.	72
6 »Ich bin nichts wert!«	86
Von Selbstwert-Räubern und Eigensabotage hin zu mehr Selbstwert-Erleben	86
7 »Ich bin ich, weil ich anders nicht sein kann!«	105
Autistische Vorbilder in unterschiedlichen Bereichen	105
Handlungsplanung stärken.	110

8	Kompetenzen im Alltag steigern	122
	Gelassenheit der Eltern fördern	122
	Geschwister aufklären und stärken	132
	Konflikte zwischen Lehrer und Eltern auflösen	140
	Gut informierte Kindertagesstätten und Schulen	141
	Mit gestärkter Präsenz den Handlungsrahmen erweitern	144
	Gemeinsam gegen Ausgrenzung und Mobbing	147
9	Leichtigkeit und Humor in der täglichen Arbeit	150
	Stressprophylaxe für die Therapeuten	154
10	Und wann ist Schluss?	158
	Therapien beenden	158
	Resümee	160
	Danksagung	161
	Anhang	163
	Arbeitsblätter zu den Big-Five-Lösungsblockaden	163
	<i>Arbeitsblatt Nr. 1: Selbstvorwürfe auflösen</i>	163
	<i>Arbeitsblatt Nr. 2: Fremdvorwürfe auflösen</i>	165
	<i>Arbeitsblatt Nr. 3: Erwartungen bearbeiten</i>	167
	<i>Arbeitsblatt Nr. 4: Altersregression</i>	168
	<i>Arbeitsblatt Nr. 5: Loyalitäten klären</i>	169
	Kommunikation mit Menschen aus dem Autismus-Spektrum	170
	Defizite neurotypischer Menschen	171
	Literatur	172
	Über die Autorin	174